DOPPEL PUNKT

Foto: Herbstzeitlose

Ihr sollt wissen von ganzem Herzen und von ganzer Seele, dass nichts dahingefallen ist von all den guten Worten, die der HERR, euer Gott, euch verkündigt hat.

Josua 23, 14

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach

www.unser-kirchspiel.de

Ausgabe 3/2015 - September, Oktober und November 2015

Gottesdienst an der Einsamen Birke

Gebete nicht nur für die beiden Täuflinge stiegen mit den Luftballons zum Himmel. Die Bilder vom Gottesdienst an Christi Himmelfahrt machte für uns Martin Weissgerber.

Wenn die Herbstzeitlosen...

auf den Wiesen blühen, ist es Zeit vom Sommer Abschied zu nehmen und den Herbst zu begrüßen. Das bunte Blütenmeer des Sommers ist nun vorbei, die Ernte in den Gärten eingebracht, Beete werden abgeräumt. So geht es mir auch manchmal innerlich: die Energie ist raus, ich fühle mich leer geräumt und weiß noch nicht, wo neue Kraft herkommen kann. Die Leichtigkeit des Lebens fehlt und Herbstnebel verstellen meinen Blick. Was holt mich da raus und wo kommt neue Hoffnung her? Es sind oft ganz kleine Dinge, die wieder Mut machen, der Freude Raum geben oder ein Lächeln auf das Gesicht zaubern. Eben solche Dinge wie die Herbstzeitlose – der Name sagt es schon: eine Blume, die außerhalb der Zeit blüht. Eben nicht dann, wenn alles andere in Farbenpracht erstrahlt, sondern wenn kaum was Buntes auf den Wiesen zu sehen ist. Diese kleinen lila Blumen sind für mich jedes Jahr wieder etwas Besonderes. Sie erinnern eigentlich an die Krokusse im Frühling und doch gehören sie in den Herbst. Sie sind wie kleine Fingerzeige Gottes, mit denen er uns sagen will: Lass den Kopf nicht hängen, ich habe immer wieder Gutes für dich bereit. Ich will in trüben Tagen wieder Farbe in dein Leben bringen, auch dann, wenn du es gar nicht erwartest. Mit diesen Gedanken möchte ich durch den Herbst gehen und wünsche auch Ihnen, dass Sie sich an den kleinen Dingen freuen können und immer wieder neue Kraft bekommen!

Ihre Pfarrerin

Dorothee Schaaf

Was ich dir wünsche

Nicht, dass du der schönste Baum bist, der auf dieser Erde steht. Nicht, dass du jahraus, jahrein, wie der Dichter sagt, leuchtest von Blüten an jedem Zweig. Aber dass dann und wann an irgendeinem Ast eine Blüte aufbricht, dass dann und wann etwas Schönes gelingt. Dass irgendwann und immer wieder ein Wort der Liebe dein Herz findet, das wünsche ich dir.

Ich wünsche dir, dass du mit allem, was krumm ist an dir, an einem guten Platz leben darfst und im Licht des Himmels. Dass auch, was nicht gedeihen konnte, gelten darf und auch das Knorrige und Unfertige an dir und deinem Werk in der Gnade Gottes Schutz finden.

Jörg Zink

Aus der Redaktion

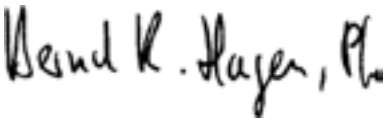
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hier ist die Herbstnummer unseres DoPu. Geschrieben haben wir sie noch bei deutlich über dreißig Grad. Aber wenn das Licht und die Wärme des Sommers auch durch die herbstlichen Beiträge scheinen, ist das sicher kein Fehler.

Zur Information über das, was in den beiden Gemeinden ansteht, empfehlen wir besonders die Lektüre der Seiten 8, 9, 21-24 und 25. Gucken Sie auch einmal auf die Homepage (http://www.unser-kirchspiel.de/aus-den-gemeinden/). Wenn uns der Dachdeckerbetrieb Fuhrländer das Recht zur Veröffentlichung gibt, werden Sie dort den Film eines kleinen Rundflugs um den Merkenbacher Kirchturm finden.

Bleiben Sie gesund! Das wünscht Ihnen im Namen Ihrer Gemeindebriefredaktion

Ihr



Inhaltsverzeichnis

03	Andacht	21	Gruppen und Kreise Fleisbach
04	Aus der Redaktion	22	Gottesdienste
05	Evangelisch auf gutem Grund	23	Gottesdienste
06	Als Oma und Opa noch jung waren	24	Gruppen und Kreise Merkenbach
07	Im Gedenken an Arno Dietrich	25	Pinwand
08	Merkenbacher Kirchenrenovierung	26	Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder
09	In eigener Sache	27	Churchnight und Familiengottesdienst
10	Schöpfungstag 2015	28	Stiftung Familie Leben
11	Ökumenischer Pilgerweg 2015	29	Buß- u. Bettag und Ewigkeitssonntag
12	Einschulunggottesdienst / Einführung der neuen Kirchenvorstände	30	Psalm
13	Tag des Offenes Denkmal	31	Jugendgottesdienst Dekanatsjugend
14	Ten-Up-Kreis Merkenbach	32 / 33	Konfitag / Neue Konfirmand(inn)en
15	Kleidersammlung für Bethel	34	Neues aus KiTa
16	Regenbogengottesdienst	36 / 37	Kinderseite
17	Tansaniagottesdienst	38 - 40	Geburtstage
18	Kinderfreizeit in Rodenroth	41	Freud und Leid in den Gemeinden
19	Erntedank- und Kartoffelfest	42	Kontakte und Impressum
19	Dekanatsfrauentag 2015	43	Kirchspielfest 2015

Was sage ich, wenn ich gefragt werde:

Was sage ich, wenn ich gefragt werde: Was hilft mir im Alter?

Das Problem:

Unsere Gesellschaft akzeptiert weithin Schwäche nicht mehr. Schwäche wird oft als Versagen, Sichhängenlassen und Mangel an Disziplin verstanden. Das hat zwei Vorteile für den, der so denkt:

1. Als sportlich disziplinierter Typ muss man/frau nicht fürchten, selbst irgendwann schwach oder hilfsbedürftig zu sein.
2. Gegenüber einem Menschen, der selbst schuld ist an seinem Zustand, ist Mitleid und Hilfsbereitschaft unnötig.

Aber natürlich ist das eine Selbsttäuschung und ein Verbrechen an den Schwachen, die so trotz allem Integrationsgerede an den Rand der Gesellschaft gedrückt werden.

Bibelworte:

Die Augen Israels waren schwach geworden vor Alter und er konnte nicht mehr sehen. (1 Mose 48,10)

Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon. (Psalm 90,10)

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23, 1)

Ihr sollt wissen von ganzem Herzen und von ganzer Seele, dass nichts dahingefallen ist von all den guten Worten, die der HERR, euer Gott, euch verkündigt hat. (Josua 23, 14)

Wir sagen:

- Altwerden ist ein natürlicher Teil des Lebens. Ein gesundes und aktives Leben kann der Schwäche entgegen wirken, muss es aber nicht. Wir dürfen alt werden und dürfen schwach sein. Und wir dürfen andere um Hilfe bitten.
- Aus dem Umgang mit alten Menschen können die Jüngeren für ihr eigenes Altwerden lernen. Auch die/der Schwächste hat noch etwas zu geben. Ein Lächeln wandert von Gesicht zu Gesicht.
- Alte Menschen haben ihre ganz eigenen Erfahrungen gemacht, auch mit Gottes Treue in schwerer Zeit. Ihre daraus gewachsene Lebenshaltung kann Jüngeren helfen, in schwierigen Zeiten zu bestehen.
- Gut tut uns die Gesellschaft von anderen alten Menschen, mit denen wir über unsere Gebrechen lachen und vielleicht sogar beten können.

Als Oma und Opa noch jung waren

Unbekannte Baustelle

Als Oma und Opa noch jung waren, wurde in Fleisbach gebaut.

Wir wüssten gerne:

- Wann ist das Foto entstanden?
- Wo genau ist es aufgenommen?
- Was war wurde hier gebaut?

Bitte schicken Sie Ihre Antworten an:

Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen,
Pfarrer-von-Oven-Straße 8
35764 Fleisbach,

oder an

pfarramt.fleisbach@t-online.de

Unter allen Einsendern mit einer richtigen (Teil-) Antwort verlosen wir ein tolles Kochbuch.

**Ich will den Namen Gottes loben mit einem Lied
und will ihn hoch ehren mit Dank.**

Psalm 69, 31

Arno Dietrich

hat über sechzig Jahre in unserer Kirche die Orgel gespielt
und unsere Gottesdienste zu einem Fest gemacht.
Er hat jahrzehntelang ehrenamtlich unseren Chor geleitet
und war Kirchenvorsteher unserer Gemeinde.

Am 23. Juli ist er gestorben.

Wir sind stolz, dass wir ihn bei uns haben durften
und geben ihn dankbar zurück in Gottes Hände.

Im Juli 2015

Kirchenvorstand, Mitarbeiterkreis und Pfarrerinnen
der Evangelischen Kirchengemeinde Merkenbach

Merkenbacher Kirchengickel verbogen

Sturmschaden an der Kirchturmspitze

Beim Gewittersturm am 5. Juli 2015 wurde auch die Turmspitze der Merkenbacher Kirche beschädigt. Einige Schieferstücke sind heruntergefallen und die Spitze wurde verbogen. Der Schaden ist der Versicherung gemeldet. Nun warten wir auf den Kostenvoranschlag des Dachdeckerbetriebes.

Foto: Fuhrländer

Die Dachdecker haben Filmaufnahmen vom Kirchturm gemacht. Wenn Sie an dem Rundflug um die Kirchturmspitze teilnehmen wollen, dann gucken Sie mal unter:

http://www.unser-kirchspiel.de/aus-den-gemeinden/

Kirchenrenovierung in Merkenbach

Die Planung beginnt

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, einen Architekten mit der Vorplanung und Kostenschätzung von Instandhaltungsarbeiten an der Kirche zu beauftragen. Insbesondere brauchen alle Holzteile an Turm und Dach einen neuen Anstrich. Aufgetretene Risse im Mauerwerk und bei starkem Regen eindringendes Wasser geben ebenfalls Anlass zur Sorge. Die Ausführung der Arbeiten soll voraussichtlich 2017 erfolgen.

In eigener Sache

Liebe Gemeindemitglieder in Fleisbach und Merkenbach,

sicher haben Sie schon davon gehört, dass ich Mitte August einen dreimonatigen Studienurlaub angetreten habe. Und vielleicht haben Sie sich gefragt: Darf die das denn? Wie geht denn so etwas?

Pfarrerinnen und Pfarrer dürfen alle zehn Jahre einen solchen Studienurlaub machen. Die Jüngeren tun das inzwischen fast alle. Wir Älteren waren damit immer sehr zurückhaltend. Deshalb ist die Tatsache, dass es diese Möglichkeit gibt, in den Gemeinden wenig bekannt. Ich selbst habe in meinen zweiunddreißig Dienstjahren bisher noch keinen Studienurlaub gehabt. Dabei ist die Kirchenleitung durchaus interessiert, dass wir diese Gelegenheit nutzen, uns theologisch und seelisch, lernend und betend zu stärken. Selbstverständlich muss am Ende ein Bericht über die Studienzeit bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Mein Thema für den Studienurlaub ist: „Spiritualität im Alltag".

Die Vertretung für die drei Monate habe ich selbst regeln müssen und dürfen. Natürlich trägt die Kollegin im Kirchspiel, Pfarrerin Dorothee Schaaf, dabei eine große Last. Sie bekommt aber auch umfangreiche Hilfe von den Mitgliedern der Kirchenvorstände, durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Kirchengemeinden und aus dem Dekanat.

An dieser Stelle möchte ich schon jetzt allen ein herzliches Dankschön sagen, die die Kollegin in dieser Zeit mit Rat und Tat unterstützen und mir so diese besondere Auszeit ermöglichen.

Ich bin sicher, dass Sie die PrädikantInnen und PfarrerInnen, die Vertretungen in den Gottesdiensten übernehmen, freundlich empfangen werden. Ich bin auch sicher, dass Sie Verständnis haben werden, wenn in dieser Zeit Pfarrerin Schaaf nicht alle bisher von uns Pfarrern gemachten Besuche selbst übernehmen kann. Und auch im Konfirmandenunterricht hoffe und wünsche ich mir, dass die Jugendlichen es als Bereicherung empfinden, auch andere als Unterrichtende zu erleben. Manuel Hagen und Dekanatsjugendreferentin Christina Münzner werden Pfarrerin Schaaf in diesem Bereich entlasten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis - zur Begrüßung der neuen Kirchenvorstände bin ich kurz wieder im Lande und danach bin ich dann mal weg.

Ihre Brigitte Hagen, Pfrn.

Schöpfungstag 2015

„Zurück ins Paradies?“ **lautet das Thema des diesjährigen ACK-Schöpfungstages am Freitag, 4. September 2015, im „NationalparkZentrum Kellerwald“ im nordhessischen Vöhl-Herzhausen.**

Was ist das Paradies? Diese Frage soll am diesjährigen Ökumenischen Tag der Schöpfung im Mittelpunkt stehen. Können wir Menschen eigentlich ein Paradies „schaffen“, wenn wir zerstörten Landschaften wieder zu Leben verhelfen? Ist Natur durch den Menschen „machbar“ oder sollten wir nicht vielmehr das Geheimnis des Lebens bewahren und uns selbst als Teil einer wunderbaren Schöpfung begreifen, deren wir eben nicht Herr werden können?

Menschliches Tun bleibt nie ohne Folgen. „Untertan machen“ und „bewahren“ – die beiden Schöpfungsberichte der Bibel sind wie die zwei Seiten der einen Medaille unserer Handlungsmöglichkeiten. Zurück ins Paradies können wir nicht – aber Gott hat uns in die Verantwortung für seine Schöpfung einbezogen.

Der zentrale hessische Schöpfungstag am 4. September 2015 im und am NationalparkZentrum Kellerwald bietet ein vielseitiges und attraktives Programm:

Ab 13.30 Uhr: „Regionalmarkt“
mit Ständen verschiedener regionaler Anbieter
Führungen durch die Ausstellung des NationalparkZentrums Kellerwald und Rangerwanderungen im Nationalpark Kellerwald-Edersee zum Thema Schöpfung

Um 15.30 Uhr: Eröffnung mit einem thematischen Impuls, Grußworten und Musik

Um 16.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

Um 17.35 Uhr: Vortrag und Diskussionsrunde
über „Biodiversität in der Landwirtschaft“

Eine Aktion zur Schöpfungszeit 2015 *www.schoepfungstag-hessen.de*

Veranstalter:

Herzliche Einladung zum

6. Ökumenischen Pilgerweg

Samstag, 5. September 2015

Pilgerrucksack
Symbol beim 98. Deutschen Katholikentag in Mannheim

Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Kath. Kirche in Dillenburg - ab hier bilden wir Fahrgemeinschaften nach Oberscheld.

Beginn: Um 10.00 Uhr mit einer Andacht in der Evangelischen Kirche in Oberscheld.

Mittagsrast: gegen 13.00 Uhr am Gasthof Kanzelstein in Eibach

Die gesamte Wegstrecke ist ca. 10 km lang. Wem dies zu weit ist, der kann am Tretbecken in Eibach oder am Gasthof Kanzelstein zu uns stoßen und anschließend weiter mitpilgern.

Typisch für die Landschaft führt der Weg in diesem Jahr über einige An- und Abstiege.
Bitte geeignetes Schuhwerk anziehen!

Ende: In der Kath. Kirche in Dillenburg schließen wir unseren Pilgerweg geistlich ab und laden Sie anschließend zum Verweilen und Kaffeetrinken in den Pfarrsaal ein.

Wichtig!!
Bitte sorgen Sie für Ihre eigene Verpflegung für unterwegs. Im Gastof Kanzelstein können mittags Würstchen, kalte Getränke und Kaffee gekauft werden.

Der Transfer zum Abholen der Autos in Oberscheld wird organisiert.

Firmgruppe: erstmals in diesem Jahr werden die Firmlinge den Weg gemeinsam mit uns pilgern. Wir freuen uns auf ihre Teilnahme !!

Wir freuen uns

auf gemeinsame Wegerfahrungen!!

Anmeldung / weitere Informationen:
Wegen der notwendigen Vorbereitungen bitten wir Sie um eine Anmeldung bis

Dienstag, 25. August 2015

Katholisches Pfarramt
in Dillenburg
Telefon: (0 27 71) 70 28
e-Mail:schlausch@t-online.de

Evangelisches Dekanat Dillenburg
Fachstelle Mission und Ökumene
Telefon: (0 27 71) 65 59
e-Mail: U.Seibert@ev-dill.de

Gottesdienste zur Einschulung

Wir laden herzlich ein...

...die Fleisbacher Kinder in die Ev. Kirche in Sinn
am 8. September 2015 um 8:30 Uhr.

...die Merkenbacher Kinder in Ev. Kirche in Merkenbach
am 8. September 2015 um 10:00 Uhr.

Einführung der neuen Kirchenvorstände

In den Gottesdiensten des **13. Septembers 2015** führen wir in beiden Kirchengemeinden die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt ein.

In diesen Gottesdiensten werden auch die ausscheidenden Kirchenvorstandsmitglieder entpflichtet. Die Pfarrerinnen Brigitte Hagen und Dorothee Schaaf werden die Gottesdienste gemeinsam gestalten.

13. September 2015, 15. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Kirche Merkenbach
Verabschiedung und Einführung der Kirchenvorstände
anschließend Kirchkaffee

11:00 Uhr Fleisbach
Verabschiedung und Einführung der Kirchenvorstände

In Merkenbach bilden den neuen Kirchenvorstand:

Beate Dietrich, Gabriele Fuhrländer, Rene Germann, Karola Krumm, Holger Laumann, Kornelius Schultz, Ulrich Tropp, Ulrich Weber, Bärbel Werner und Oliver Zöllner.

In Fleisbach wurden gewählt:

Renate Bender, Elke Ebertz, Marina Frieß, Klaus Hermanni, Frank-Jochen Kranz, Marco Olivieri, Gerlinde Paproth, Irene Schäfer, Gabriele Staska und Bianka Vorländer.

Tag des offenen Denkmals
13. September 2015

TAG DES OFFENEN DENKMALS
SINNER
...Kirchen laden ein

Sinner Kirchen und Orgeln

Begeben Sie sich am Tag des offenen Denkmals auf eine kleine Reise durch unsere Sinner Kirchen. Sehen und hören Sie Handwerk und Orgelspiel in perfektem Einklang. Starten Sie Ihren Kirchen- und Orgelspaziergang um 14:00 Uhr in Edingen, setzen Sie ihn über Fleisbach, 15.00 Uhr und Sinn, 16.00 und 17.00 Uhr fort. In jeder Kirche findet etwa ein 40-minütiges Programm statt. Sie haben dann Zeit zum Wechseln. Selbstverständlich können Sie zu den angegebenen Uhrzeiten auch in die Tour einsteigen.

14:00 Uhr · Edingen
Evangelische Kirche

15:00 Uhr · Fleisbach
Evangelische Kirche

16:00 Uhr · Sinn
Evangelische Kirche

17:00 Uhr · Sinn
Katholische Kirche

Beim Ten-up Kreis in Merkenbach geht es am 17. September weiter

Im Frühjahr 2015 gab es einen Neuanfang

Regeln für ein gutes Miteinander - mit diesem Stichwort startete am 23.04.2015 die erste Gruppenstunde unseres neuen Ten-up Kreises unter der Leitung von Tatjana, Hannah und Isa. Als Thema für die folgenden 3 Monate hatten wir uns die 10 Gebote ausgesucht, die wir gemeinsam mit den Kindern erarbeiten wollten. Pro Treffen suchten wir uns 2 bis 3 Gebote raus, die wir mit den Kindern besprachen und die uns als Leitmuster für unsere Stunden dienten. Außerdem hatten die Kinder in der ersten Gruppenstunde ein kleines Büchlein gebastelt, in das nun nach und nach die Gebote eingeklebt wurden, sodass am Ende unserer gemeinsamen Zeit jeder die zehn Gebote mit nach Hause nehmen konnte. Für das leibliche Wohl war auch stets gesorgt, denn zu Beginn eines jeden Treffens bereiteten wir mit den Kindern einen kleinen Snack zu, der dann später gemeinsam gegessen werden konnte, so gab es zum Beispiel Pudding, Obstsalat, Käsefüße und vieles mehr. Nach unserem Abschlusstreffen am 23.07.15, zu welchem wir ein Quiz rund um die 10 Gebote vorbereitet hatten und die übrig gebliebenen Hot-Dogs vom Zeltlager gemeinsam mit der Jungschar verputzten, geht es nun erstmal in die Sommerpause.

Und so geht es jetzt weiter:

Doch die Termine für nach den Sommerferien stehen bereits fest. Am 17.09., 01.10. und 15.10. geht es mit dem Thema „Gebete“ weiter. Einladungen dazu werden nach den Sommerferien verteilt. Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Ten-up Stunden und hoffen auf zahlreiches Kommen der Kinder!

Isa Hortien

Kleidersammlung für Bethel

Die nächste Kleidersammlung für Bethel führen wir durch vom 17. bis zum 18. September 2015. Unsere Kleiderspenden werden sortiert und verkauft. Der Erlös wird für die vielfältigen Aufgaben Bethels verwendet.

Wir sammeln:

- trag- und weiterverwendbare Damen-, Kinder- und Herrenkleidung,
- Unterwäsche,
- Tisch- und Bettwäsche,
- Federbetten und Schuhe (paarweise gebündelt).

Abgabestelle in Fleisbach:

Garage von Familie Halfmann
Auf der Ebert 10

Abgabestelle in Merkenbach:

Evangelisches Gemeindehaus
Kirchstraße.

Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sind Europas größte diakonische Einrichtung. Die Gründung erfolgte 1867. Damals ging es in erster Linie darum, jungen Menschen mit Epilepsie zu helfen. Heute gehört das Epilepsie-Zentrum Bethel zu den führenden Einrichtungen weltweit.

Mehr über die heute so große Arbeit für Menschen finden Sie unter www.bethel.de.

Die Brockensammlung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sammelt jährlich 11.500 Tonnen Textilien und Schuhe. Die in Bethel direkt ankommende Kleidung kommt zum einen in den Laden, in dem Bewohner Bethels und Menschen mit geringem Einkommen aus der Umgebung einkaufen können, zum anderen in die weiteren Secondhand-Läden. Die bei uns gesammelte Kleidung wird zum größten Teil nach den Kriterien von FairWertung verkauft.

Der Erlös wird für die diakonische Arbeit in Bethel verwendet. In der Brockensammlung arbeiten 70 Menschen mit und ohne Behinderung. Unsere alten Kleider helfen also doppelt: Sie helfen, die Arbeit in Bethel zu finanzieren und geben 70 Menschen Arbeit und Einkommen.

Regenbogengottesdienst
für die Kleinsten der Gemeinde

Alle Kinder von 0-5 Jahren sind mit ihren Eltern
herzlich eingeladen zum nächsten

Krabbelgottesdienst
am Freitag,18. September 2015 um 16:00 Uhr
in der Kirche in Fleisbach.

Wir wollen zusammen singen, spielen,
eine Geschichte erleben und gemeinsam Spaß haben.
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Pfarrerin Dorothee Schaaf mit Team

Wer Lust hat, im Vorbereitungsteam mitzuarbeiten,
kann sich bei Pfarrerin Schaaf Tel. 581504 melden!

TANSANIA-GOTTESDIENST

Tansania-Arbeitskreis
des Ev. Dekanates Herborn
Am Hintersand 15, 35745 Herborn

Tel: 02772/5834200

E-mail: info@ejdh.de

Einladung zum Tansania-Partnerschaftsgottesdienst

Der dritte Sonntag im September ist seit Jahren ein besonderer im Dekanat Herborn und in Ruhija, Tansania: An ihm feiern wir die Partnerschaft des Dekanates Herborn mit der Evangelischen Akademie in Ruhija.
Wie auch im letzten Jahr wollen wir dies durch einen zentralen Partnerschafts-Gottesdienst tun, zu dem der Tansania-Arbeitskreis herzlich einlädt:

Er findet statt am **Sonntag, den 20. September um 17.00 Uhr**
in der Evangelischen Kirche in **Schönbach**

Die Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen
- die Mitglieder des Tansania-Arbeitskreises
- der Gospelchor des Dekanates Herborn, Leitung Kantorin Andrea Zerbe
- Pfarrer Dr. Ipyana Mwamugobole aus Tansania

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit Snacks und Getränken im Gemeindehaus.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Tansania-Arbeitskreis

Wochenende unterm Regenbogen

Hallo Kinder, bald ist es soweit. Der Termin rückt immer näher und die Mitarbeiter sind schon fleißig bei der Vorbereitung. Die Zimmer sind gebucht und viele Programmpunkte versprechen ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende im CVJM-Freizeitheim in Rodenroth. Teilnehmen können alle Schulkinder im Alter von 6 – 12 Jahre.

Kinderfreizeit vom Freitag, den 2.10. bis Sonntag, den 4.10.2015 in Rodenroth

Kinderjungschar

Anmeldungen für die Freizeit werden Anfang September verteilt.
Das Mitarbeiterteam freut sich schon jetzt auf ein tolles Wochenende mit Euch!

Ev. Kirchengemeinde und
Verein zur Förderung der ev.Jugendarbeit in Fleisbach

Oktober 2015 - Erntedankfest - Kartoffelfest

Am 4. Oktober ist Erntedankfest.

In beiden Gemeinden feiern wir diesen Tag mit einem **Festgottesdienst.**

Damit die Kirchen herbstlich geschmückt werden können, erbitten wir Ihre Hilfe:

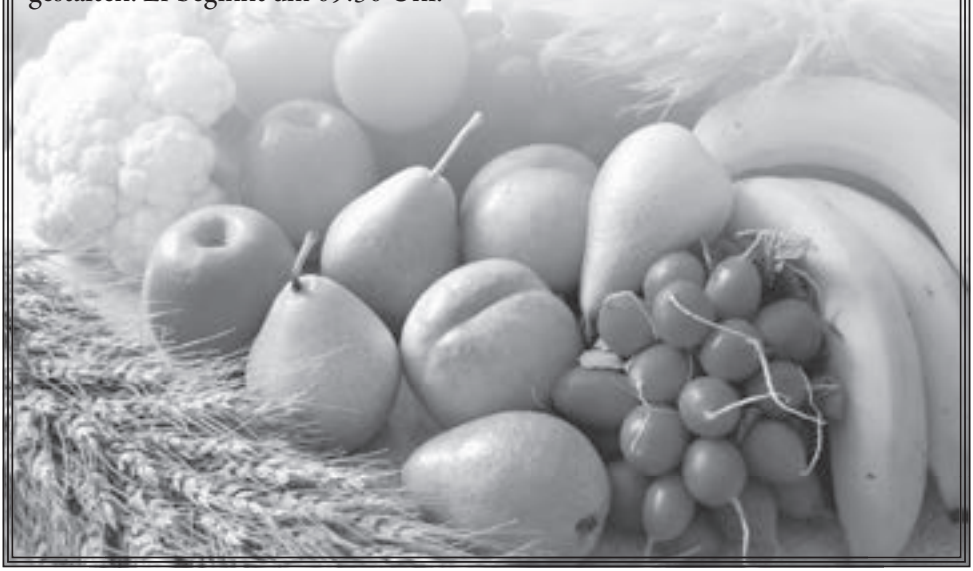
Bitte bringen Sie uns Gaben aus der Ernte in Ihren Gärten oder Feldern am **Freitag, dem 2. Oktober zwischen 17:00 und 19:00 Uhr** an die jeweilige Kirche.

In Merkenbach

wird am Erntedanktag natürlich auch wieder das Kartoffelfest gefeiert. Gottesdienst ist um 11:00 Uhr.

In Fleisbach

werden die Kindergartenkinder den Gottesdienst mitgestalten. Er beginnt um 09:30 Uhr.



Herzliche Einladung zum Dekanats-Frauentag

im Dorfgemeinschaftshaus in Driedorf am 7. Oktober 2015 Beginn 14:30 Uhr

Frau Renate Drevensek, Referentin für Frauen, Bildung und Spiritualität im Landesverband Evangelischer Frauen in Hessen und Nassau spricht zum Thema:

„Glatt oder vielfältig - zur Frage von Schönheit und Alter“

Das ist interessant für jede Frau, egal in welchem Alter. Wir sehen uns selbst - wir werden gesehen - oder meinen zu wissen, wie andere uns sehen. Ganz egal.

Beim Blick in den Spiegel sollten wir nicht vergessen: „Wir sind alle von Gott geliebte Töchter, schön und vielfältig“.

Die Kollekte ist wieder für Diospi Suyana-Hospital der Hoffnung in Peru bestimmt.

Die Alpha Buchhandlung aus Sinn bringt Bücher, Losungen und Kalender für 2016 mit.

Der „Eine Welt Laden“ bietet fair gehandelte Waren an.

Kaffee und Kuchen kosten wie immer 3,00 Euro.
Bitte bringen Sie eigene Tassen mit.
Ende ist ca. 17:30 Uhr.

Anmeldungen bitte bis 4. Oktober bei Dorothee Nicodemus Tel.: 02772-63627 Fax: 02772-644275 e-mail: d.nicodemus@t-online.de oder jedem anderen Team-Mitglied.

Wir freuen uns, wenn wir diesen Nachmittag gemeinsam genießen können.

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Herzliche Grüße
Ihr Dekanatsfrauen-Team

Ute Arnold	**Christine Donsbach**	**Dorothee Nicodemus**
02772-63282	02772-51814	02772-63627
Irene Schäfer	**Brigitte Engelbert**	**Renate Winkel**
02772-51537	02772-922760	02772-41014

Regelmässige Veranstaltungen Fleisbach

Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Fleisbach: 9. und 23. September (Bibelstunde), 7. Oktober, 4. und 25. November (Bibelstunde) - in Merkenbach: 16. und 30. September, 14. Oktober, 11. November
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr in Merkenbach bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Eltern-Kind-Treff	Treffen für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren einmal im Monat, montags um 09:30 Uhr nicht immer nur im Gemeindehaus: 28. September, 12. Oktober, 9. November. Infos bei: Jasmin 015253797000 od. Stephanie 01703892977
Hauskreis	jeden 2. Freitag um 20:00 Uhr bei Familie Hermanni Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Kinderjungschar	jeden 2. Mittwoch um 15:00 Uhr im Gemeindehaus 16. und 30. September, 14. Oktober, 4. und 18. November, 2. und 16. Dezember. Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103
Konfirmanden-unterricht	dienstags in Fleisbach Infos bei: Pfrin. Brigitte Hagen, Tel.: 02772/52200
Lauftreff	samstags um 15:00 Uhr Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Männer kochen 1 und 2	Alle 6 Wochen ein Donnerstag bzw. letzter Freitag im Monat Aktuelle Termine und Infos unter www.unser-kirchspiel.de
Meine Zeit Frauenkreis	jeden 2. Montag um 19:30 Uhr Termine u. Themen finden Sie unter www.unser-kirchspiel.de Infos bei: Irene Schäfer, Tel.: 02772/51537
Mitarbeiterkreis	dienstags, 19:00 Uhr einmal im Monat im Gemeindehaus Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach

September 2015

6. September	**14. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Günter Dietrich
10:10 Uhr	Merkenbach	Günter Dietrich
		Kollekte Fb: Frankf. Diakonissenhaus
		Kollekte Merkenbach: Haus der Stille
13. September	**Einführung der neuen Kirchenvorstände**	
09:30 Uhr	Merkenbach anschl. Kirchkaffee	Pfarrerinnen Br. Hagen u. D. Schaaf
11:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerinnen Br. Hagen u. D. Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Eigene Gemeinden*
20. September	**16. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i. R. Hilrich Ufkes
10:10 Uhr	Merkenbach mit Abendmahl	Pfarrer i. R. Hilrich Ufkes
		Kollekte: Diak. Werk Hessen u. Nassau
27. September	**17. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Merkenbach mit Taufe	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach mit Taufe	Pfarrerin Dorothee Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Eigene Gemeinde*

Oktober 2015

4. Oktober	**Erntedankfest**	
09:30 Uhr	Fleisbach, Familiengottesd. mit KiTa anschließend Kirchkaffee	Pfarrerin Dorothee Schaaf Pfarrerin Dorothee Schaaf
11:00 Uhr	Merkenbach, Familiengottesdienst zum Kartoffelfest	*Kollekte: Brot für die Welt*
11. Oktober	**19. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Hartmut Diehl
10:10 Uhr	Fleisbach	Hartmut Diehl
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Inklusive Gemeindearbeit*
18. Oktober	**20. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Bettina Marloth-Claaß
10:10 Uhr	Merkenbach anschließend Kirchkaffee	Pfarrerin Bettina Marloth-Claaß
		Kollekte: Eigene Gemeinde
25. Oktober	**21. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrer Jörg Moxter
10:10 Uhr	Fleisbach anschließend Kirchkaffee	Pfarrer Jörg Moxter
		Kollekte Mb: Opfer häuslicher Gewalt
		Kollekte Fleisbach: Epilepsie-Stiftung

November 2015

1. November	**Kirchspielfamiliengottesdienst**	
11:00 Uhr	Merkenbach	
	anschließend gemeinsames Mittagessen	Pfarrerin Dorothee Schaaf und Team
		Kollekte: Kirchen helfen Kirchen
8. November	**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**	
09:00 Uhr	Fleisbach mit Abendmahl	Claudia Hermanni
10:10 Uhr	Merkenbach: Diakoniegottesdienst	Team der Diakoniestation
		Kollekte Fb: Gustav-Adolf-Werk
		Kollekte Mb: Diakoniestation
15. November	**Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**	
	Volkstrauertag	Pfarrerin Dorothee Schaaf
09:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach	*Kollekte: Hoffnung für Osteuropa*
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	
18. November	**Buß- und Bettag**	
19:00 Uhr	Merkenbach: Oekumenischer Gottesdienst	Oekumenisches Team
22. November	**Ewigkeitssonntag**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Fleisbach anschließend Kirchkaffee	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
		Kollekte: Hilfe für Demenzkranke
19:00 Uhr	Dekanatsjugendgottesd. in Fleisbach	
29. November	**1. Advent**	
10:10 Uhr	Merkenbach mit Abendmahl	Pfarrerin Brigitte Hagen
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
???	Fleisbach	*Kollekte: Eigene Gemeinde*

Dezember 2015

6. Dezember	**2. Advent**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
		Kollekte: Evangelische Frauenarbeit

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Psalm 23, 6

Regelmässige Veranstaltungen Merkenbach

Ansingkreis	vierzehntägig montags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus 7. und 21 September, 5. Oktober, 2., 16. und 30. November Infos bei: Monika Tropp, Tel.: 02772/51871
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Fleisbach: 9. und 23. September (Bibelstunde), 7. Oktober, 4. und 25. November (Bibelstunde) - in Merkenbach: 16. und 30. September, 14. Oktober, 11. November
Frauenhilfe	vierzehntägig donnerstags ab 16:00 Uhr im Gemeindehaus, Infos bei: Chr. Donsbach, Tel.: 51814
Gebetskreis für Frauen	monatlich, dienstags um 9:30 Uhr bei Martha Vorländer Termine nach Absprache Infos unter 02772/5452 oder 54351
Jugendbistro	mittwochs ab 19:00 Uhr im Jugendkeller (Gemeindehaus)
Kinderjungschar 5-9-jährige	vierzehntägig, donnerstags 16:30-18:00 Uhr im Gemeindehaus, mit Eva Schüler und Kathrin Karger
Konfirmanden-unterricht	dienstags in Fleisbach Infos bei: Pfrin. Brigitte Hagen, Tel.: 02772/52200
Mitarbeiterkreis	nach Absprache
Nimm dir Zeit Frauenkreis	1x im Monat, montags, 20:00 Uhr 28. September, 26. Oktober, 23. November Infos bei Ursula Bernhardt, Tel.: 02772/51353
Spielenachmittag Mensch ärgere dich nicht allein	1x im Monat sonntags um 15:30 Uhr im Gemeindehaus 20. September, 18. Oktober, 15. November
Ten-up-Kreis für Kinder ab dem 4. Schuljahr	vierzehntägig donnerstags um 16:30 Uhr im Jugendkeller mit Hanna, Isa und Tatjana 17. September, 01. und 17. Oktober

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Pinnwand

Urlaub und Fortbildung Pfarrerin Dorothee Schaaf

16. August bis 5. September 2015
Vertretung:
1. Pfarrer Thomas Gessner,
Tel. 02772/54979
2. Pfarrer Michael Kohlbacher,
Tel. 02772/51511

11. bis 18. Oktober, Vertretung
1. Pfarrer Thomas Gessner,
Tel. 02772/54979
2. Pfarrer Michael Kohlbacher,
Tel.: 02772/51511

Gemeinsame Homepage der beiden Kirchengemeinden

Schauen Sie doch mal nach bei ***www.unser-kirchspiel.de***. Wir geben uns große Mühe, immer aktuell zu sein. Anregungen sind erwünscht. Seit November 2013 hatte die Seite über 35.000 Besucher/innen.

Studienurlaub Pfarrerin Brigitte Hagen

17. August bis 17. November 2015,
Vertretung

17. August bis 6. September
1. Pfarrer Thomas Gessner;
Tel. 02772/54979
2. Pfarrer Michael Kohlbacher;
Tel. 02772/51511

6. September bis 10. Oktober
1. Pfarrerin Dorothee Schaaf;
Tel. 02772/581504
2. Pfarrer Michael Kohlbacher;
Tel. 02772/51511
3. Pfarrerin Bettina Marloth-Claas;
Tel. 02772/6494486

11. Oktober bis 18. Oktober
1. Pfarrer Thomas Gessner;
Tel 02772/54979
2. Pfarrer Michael Kohlbacher;
Tel. 02772/51511

18. Oktober bis 27. Oktober
Pfarrerin Bettina Marloth-Claas;
Tel. 02772/6494486

27. Oktober bis 18. November
1. Pfarrerin Dorothee Schaaf;
Tel. 02772/581504
2. Pfarrer Michael Kohlbacher;
Tel. 02772/51511
3. Pfarrerin Bettina Marloth-Claas;
Tel. 02772/6494486

Dazu laden wir alle betroffenen Eltern, Geschwister, Großeltern, und Paten sowie alle Menschen, die diesen Kindern und ihren Familien nahe stehen, herzlich ein.
Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Tod des Kindes zurückliegt oder ob Sie z.B. um ein ungeborenes Kind trauern.

Mitwirken werden Pfrn. Dorothee Zabel-Dangendorf, Klinikseelsorgerin an der DRK-Kinderklinik Siegen, und die Gesangsgruppe "Amizade" aus dem Raum Hachenburg.
Sie finden die Kirche in der Burbacher Str. 11 in 56479 Stein-Neukirch (Hoher Westerwald).

Nähere Infos unter Tel. 02779 - 911804 (K. Jäkel) oder 02680 - 988361 (M. Graf-Raich).

Einladung zur Churchnight

Nach der tollen „Halloween mal anders“-Aktion im letzten Jahr solltet Ihr Euch unbedingt diesen Termin freihalten:

Samstag, 31. Oktober 2015
15:30 Uhr bis Mitternacht
im Gemeindhaus und in der Kirche in Merkenbach

Für alle von 6 bis 14 Jahren wartet dieses Programm:

Wer war eigentlich dieser Luther und was hat er so gemacht?!

- **„Süßes oder Saures“ mal etwas anders**
- **Leckeres Essen**
- **ein Konzert**
- **Aktionen und Spiele**

Wer möchte kann sich natürlich gerne verkleiden. Neugierig? Dann macht mit! Informationen und Anmeldezettel bekommt Ihr nach den Sommerferien!

Wir freuen uns schon auf Euch!

Isa, Hannah, Monika, Claudia, Nicole und Tatjana

Herzliche Einladung

an Große und Kleine aus Fleisbach und Merkenbach

zum

Familiengottesdienst zum Reformationsfest
Sonntag, 1. November, um 11:00 Uhr

in der Kirche in Merkenbach

Anschließend sind alle zum Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen!

Manchmal kann ich dadurch helfen, dass ich jemanden auf die Beratungsstelle hinweise.

Pfarrer Thomas Gessner
Herborn Hörbach

Es gibt Momente, da würde ich als Pfarrer gerne helfen, aber ich komme im Gespräch an Grenzen meiner Ausbildung und meiner Möglichkeiten. Ich habe zwar Manches gelernt, aber nicht alle psychologischen und beraterischen Fachkenntnisse und Methoden, auch nicht zu allen Themen der Erziehung und der Familienberatung. Aber gerade, wo Familien in Notlagen sind, sind Menschen manchmal auf genau das Können angewiesen, das mir fehlt. Gut dass wir die Beratungsstelle haben. Weil die Leute dort eben manchmal besser helfen können als ich.

Danke, dass ihr da seid, liebe Beratungsstelle!

Spendenkonto: Stiftung FAMILE LEBEN
Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord
IBAN DE73 5206 0410 0204 1001 74
BIC GENODEF1EK1
www.stiftung-familie-leben.de
www. erziehungsberatungsstelle-herborn.de

Oekumenischer Gottesdienst zum Buss- und Bettag

18. November 2015, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Merkenbach

Es laden ein:

Die Evangelischen Kirchengemeinden Fleisbach, Merkenbach und Sinn und die Katholische Pfarrgemeinde Sinn

Ewigkeitssonntag

Ein jegliches
hat seine Zeit,
geboren werden
und sterben,
weinen und lachen.

Alles, was Gott tut,
das besteht für ewig,
und Gott holt
wieder hervor,
was vergangen ist.

22. November 2015

Gottesdienst
9 Uhr in Merkenbach
10:10 Uhr in Fleisbach

Zu jener Zeit fing man an, den Namen Gottes anzurufen.

1. Mose 4, 26b

Irgendwann fing ich an.

Irgendwann, als noch die Mutter mir die Hände faltete ...

Irgendwann, als ich der drückenden Fürsorge der Mutter entwuchs
und begann, meinen eigenen Weg zu gehen,
habe ich selbst die Hände gefaltet oder auch nicht.

Da probierte ich aus, ob das geht: ein Weg mit Gott.

Da war ich voller Mut und voller Vertrauen in das Leben.

Da gab es noch keine Spur von der Resignation, die sie Weisheit nennen.

Tausend Namen habe ich Gott gegeben
und immer gemeint, der neue Name, der wäre es jetzt.

Habe gedacht, dieser Name würde ihn fassen,
wäre schon Teil seiner Antwort an mich.

Aber irgendwann wurde jeder neue Name müde auf meiner Zunge.

Ich bin lange Wege gegangen und immer noch weiter.

Und dann bin ich meiner Wege gegangen.

Aber irgendwann fing ich wieder an ...

Irgendwann fing ich wieder an, Gottes Namen zu rufen.

Und dann, irgendwann
wusste ich wieder, was ich immer schon wusste:

Du hast mich bei meinem Namen gerufen. Ich bin dein.

(Verfasser ist der Redaktion bekannt.)

how you met your father

MRZ 08
Hilfe wider Willen
Ev. Kirche
Sinn, 19h

JUL 05
Der Architekt der Vernichtung
Haus Bodelschwingh
Hörbach, 19h

NOV 22
Letzte Worte
Ev. Kirche
Fleisbach, 19h

ejdh.de

Fortsetzung folgt.
Jugendgottesdienst

Kennenlerntag für unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden am 9. Juni 2015 in Merkenbach.

Offensichtlich hatten sie viel Spaß miteinander.

Inzwischen haben sie gezeigt, dass sie auch zusammen arbeiten können.

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Fleisbach (oben) und Merkenbach (unten): Fleisbach: Olivia Cloos, Angelika Dell (nicht auf dem Bild), Pauline Ebertz, Julia Gerlitz, Milena Henning, Desiree Ott, Sonja Reinschmidt, Jan Fischer, Jonas Heyen, Eric Kalweit, Robin Kohl, Silas Kranz, Moritz Müller, Tim Sokolowski, Tassilo Vorländer. Merkenbach: Lea-Marie Grisar, Emma Hartmann, Julian Metz, Simon Vitt

Die Dinos auf der Bikebase

Großen Herausforderungen konnten sich die Dinokinder zum Ende ihrer Kindergartenzeit stellen. Gemeinsam mit ihren Familien und Erzieherin Fabienne trafen sie sich in Merkenbach auf der Bikebase. Die Bikebase ist ein Platz, an dem Strecken mit Hindernissen aufgebaut sind, die mit dem Fahrrad abgefahren werden können. Dort konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit auf den Rädern testen. Wer lieber zuschauen und die Kunststücke der mutigen Biker beobachten wollte, konnte das unter anderem beim gemeinsamen Picknick tun.

Ein großes Dankeschön geht an Familie Bernhardt, die uns dieses Erlebnis ermöglichte.

Ferienpassaktion der Ev. Kita Fleisbach

Schatzsucher machten sich auf den Weg...

Zu Beginn der Ferien machten sich mutige Schatzsucher auf den Weg den Schatz von Fleisbach zu finden. 15 Jungen und Mädchen lösten knifflige Aufgaben, fanden seltsame Dinge im Wald und letztendlich in der Nähe der Kirche eine Schatzkiste!

Der Spatz Frechdachs - Geschichten aus dem Garten

Aufgeschrieben von Merk Fleiß

Am alten Kirschbaum

Am Südrand unseres Dorfes war früher ein Garten neben dem anderen. Auch heute siehst du dort im Gras noch hier und da eine gelbe Rübe oder die Blüten von Zierblumen, die hier einmal gesät oder gepflanzt wurden. Und natürlich steht dort noch mancher Obstbaum.

Dort, nicht weit vom Friedhof, steht ein großer alter Kirschbaum. Im Frühling besuchen alle Bienen des Dorfes und natürlich auch die Hummeln den riesigen weißen Blütenberg. Und dann Ende Juni oder Anfang Juli trägt er fast immer Berge gelbroter, köstlicher Frühkirschen.

Menschen interessieren sich nicht mehr für diese Kirschen. Der Baum ist so hoch gewachsen, dass man nur mit großer Mühe an die Kirschen herankommen kann. Und dann sind in vielen Kirschen kleine Maden. Uns war das ziemlich egal, als wir Kinder waren. Wir haben die Maden einfach mitgegessen. Aber die Kinder heute mögen Kirschen mit Maden nicht. Da hilft auch kein gutes Zureden.

Kurz gesagt: Es ist der ideale Kirschbaum für Stare. Hier können sie sich von Menschen ungestört die Bäuche vollschlagen. Und Maden in Kirschen - das finden Stare sogar besonders lecker. Frag mal Inser Immergrün zu dem Thema!

Zu diesem Baum neben dem Friedhof führte der alte Starenhäuptling unseren kleinen Frechdachs und stellte ihn dem lustigen Volk vor. Die Stare hörten aufmerksam der Geschichte von Frechdachs und dem kleinen Fritz zu. Und als die Geschichte erzählt war, hatten sie viele Fragen an Frechdachs, der sich bemühte, alle Fragen ausführlich und richtig zu beantworten.

Zum Schluss meinte der Dichter und Komponist des Starenvolkes, der Reimer und Freisinger, wie die Stare sagen, anerkennend zu Frechdachs: „Das war eine ausgezeichnete Leistung, darüber werde ich ein Lied machen. Das wird in allen Gärten gesungen werden."

Nun wollte auch Frechdachs endlich eine Kirsche naschen. Aber es war zu spät. Da die Stare reden und essen gleichzeitig können, hatten sie in der Zwischenzeit auch die allerletzte Kirsche verputzt.

Und schon drängten die immer hungrigen Jungstare zum Weiterfliegen zu einem Kirschbaum im Nachbardorf.

Fröhlich riefen die Stare Frechdachs „Auf Wiedersehen!" zu, und weg waren sie. Gerade noch hatte Frechdachs sich höflich für die Einladung zum Essen, das er nicht bekommen hatte, bedanken können, da waren sie schon außer Sichtweite.

Frechdachs sah sich um. Ein paar Lerchen waren hoch über den Feldern gerade in vollständiger Einheit zur Gesangsstunde aufgeflogen. Doll und immer döller schmetterten sie ihre Lieder.

Von der Eule Eulisabeth hatte Frechdachs gelernt, dass Lerchen nichts anderes wahrnehmen, wenn sie singen. Es machte also keinen Sinn, sie zu fragen, wie er nach Hause kommen könnte. Außerdem hatte ihm sein Vater einmal eine lange Predigt gehalten zum Thema: „Spatz stört keine anderen Vögel beim Singen". Da hatte Frechdachs an einem Märzabend Herrn Schmächtig Amsel, gerade als er dick aufgeplustert oben auf dem Dachfirst sein Abendlied sang, an den Schwanzfedern gezogen. Herr Schmächtig wäre fast vom Dach gefallen, und die anderen Vögel und Eichhörnchen Eckermann fast vor Lachen von den Ästen.

Aber was war das denn? Da drüben zwischen den großen aufrechten Steinen und den vielen Blumen hüpfte doch etwas Rotes mit einem langen Schwanz herum.

War das Herr Eckermann? Frechdachs flog hinüber und setzte sich auf einen Zweig über der Stelle, an der das Eichhörnchen herumstöberte, und rief: „Guten Tag, Herr Eckermann!"

Das Eichhörnchen sah zu Frechdachs hinauf und antwortete: „Ach, du bist es, Frechdachs. Vielleicht kannst du mir helfen".

(Ja, und da sind die zwei Seiten schon wieder voll. Das geht einfach viel zu schnell. Aber ich will dir schon einmal verraten, dass Eckermann ... Ach, nee, doch lieber nicht.)

Freud und Leid in den Gemeinden

Taufen in Fleisbach

am 16. August 2015	Alicia Kroße
	Dylan Hirth (aus Sinn)
	Jascha Hirth (aus Sinn)

Trauung in Fleisbach

am 17. Juli 2015	Sven Kirsten und Judith, geb. Weck
am 15. August 2015	Sebastian Roos und Katinka, geb. Baum

Bestattungen in oder aus Merkenbach

Merkenbach

18. Juni 2015	Hans Karl Nicodemus, 84 Jahre (im Friedwald)
17. Juli 2015	Gertrud Frehse, geb. Müller, 92 Jahre
29. Juli 2015	Arno Dietrich, 83 Jahre
12. August 2015	Hans Friedrich Seibel, 74 Jahre

Bestattungen in oder aus Fleisbach

25. Juni 2015	Horst Keiner, 78 Jahre
20. Juli 2015	Inge Gertrud Frei, geb. Oßwald, 86 Jahre
31. Juli 2015	Gerhard Pfeiffer, 74 Jahre (aus Reichelsheim)

Kontakte

PFARRERINEN UND PFARRER:
Pfarramt Fleisbach, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn-Fleisbach,
Tel.: 02772-52200, e-mail: pfarramt.fleisbach@t-online.de
Pfarrerin Brigitte Hagen persönlich: brigitte.hagen.kgm.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrer Bernd Hagen i.R. persönlich: bernd.hagen.kgm.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrerin Dorothee Schaaf, Berkenhoffstr. 3, 35745 Herborn-Merkenbach, Tel.: 581504
dorothee.schaaf.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

BÜRO:
Frau Halfmann, Pfarrer-von-Oven-Str. 8, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel.: 02772-52200,
Fax: 02772-570554, e-mail: pfarramt.fleisbach@t-online.de

BÜROZEITEN:
dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

GEMEINDEBRIEFREDAKTION:
Beate Dietrich, Tel.: 02772-51525, beate@dietrich-waagenbau.de
Bernd Hagen, Tel.: 02772-52200, bernd.hagen.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE:
Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn,
Tel.: 02772-5834-600, Email: info@diakoniestation-herborn.de

FLEISBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Renate Bender, Steinstr. 3, Tel.: 02772-51576

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Heike Frank, Tel.: 02772-9242863 und 0178-1630375

KINDERTAGESSTÄTTE FLEISBACH:
Ringstr. 2a, Tel.: 02772-52402

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Fleisbach, Volksbank Dill eG,
IBAN DE22 5169 0000 0091 0419 01, BIC GENODE51DIL

MERKENBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Beate Dietrich, Jahnstraße 22, 35745 Merkenbach, Tel.: 02772-51525

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Birgit Magnus, Im Wieschen 10, Tel.: 02772-54641

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Merkenbach, Sparkasse Dillenburg,
IBAN DE44 5165 0045 0151 0179 10, BIC HELADEF1DIL

Impressum

Herausgeber:
Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach
V.i.S.d.B.:
Bernd Hagen
Redaktion:
Beate Dietrich
Druck:
Druckerei Roth, Fleisbach
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
8. November 2015

Kirchspielfest 2015

Auch wenn das Fest wegen des drohenden Gewitters in der Kirche und in/am Bürgerhaus gefeiert werden musste, hatten alle viel Spaß. Die Fotos machte für uns Martin Weissgerber.

Ihr sollt wissen von ganzem Herzen und von ganzer Seele,
dass nichts dahingefallen ist von all den guten Worten,
die der HERR, euer Gott, euch verkündigt hat.

Josua 23, 14